

An die Damen und Herren der Presse

Geschäftsstelle:
Theodor-Heuss-Str. 34
70174 Stuttgart
Telefon / Telefax: (07 11) 6 15 34 30
<http://www.ju-swb.de/>
E-Mail: info@ju-swb.de

Valerie Alker
Pressereferentin

Mobil: + 49 176 / 24 36 96 24
E-Mail: valerie.alker@ju-swb.de

PRESSEMITTEILUNG

06/09/2010

Europapolitischer Stammtisch der JU-SWB mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Rainer Wieland MdEP: „Politik bleibt ein dickes Brett“.

Mit Rainer Wieland, dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments hatte die Junge Union Süd/West/Botnang für den Stammtisch im Monat August einen prominenten Gastredner gewinnen können. „Wir freuen uns sehr, dass unser Stammtisch heute ganz im Zeichen Europas steht“, begrüßte der Vorsitzende Roland Stricker den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Herrn Abgeordneten Rainer Wieland MdEP und die Gäste.

An diesem Abend wurde auch in der Gaststube Trollinger im Westen Stuttgarts heftig über das „Neue Herz Europas“ und die Demonstrationen gegen Stuttgart 21 diskutiert. Einig waren sich die rund 25 Gäste aus den unterschiedlichsten Teilen Stuttgarts darüber, dass man sich in einer repräsentativen Demokratie befinde und dass diese Staatsform von geordneten Verfahren lebe. „Deutschland kann es sich nicht leisten, die Umsetzung politischer Lösungsansätze auf Schweizer Niveau zurückzusetzen“, sagte Vizepräsident Wieland direkt zu Beginn seiner Ausführungen. „Wir brauchen Projekte, die für Deutschland strukturfördernd sind.“ Der Nato-Doppelbeschluss, die Währungsunion und die EU-Osterweiterung wären vermutlich nie denkbar gewesen, so der Tenor zum Thema plebiszitäre Demokratie.

Neben dem Thema Stuttgart 21 bewegten die jungen Menschen aber auch andere Themen. So wurde die schwindende Nachhaltigkeit von Politik kritisiert. „Auch in Zeiten von Twitter oder Facebook bedarf es überlegter und besonnener Politik“, betonte Vizepräsident und Europaabgeordneter Rainer Wieland. Er ist sich sicher: „Politik bleibt ein dickes Brett.“

Über viele weitere Themen hatte der Stuttgarter Europaabgeordnete Rainer Wieland zu berichten. Die Zuhörer interessierten sich insbesondere auch für seine tägliche Arbeit im Parlament in Brüssel und Straßburg und seine Tätigkeit als Vizepräsident. Ganz aktuelle Themen – wie die griechische Finanzkrise, die Stabilität des Euro, die europäische Öffentlichkeit und die Türkeifrage – standen dabei genauso auf der Tagesordnung wie Fragestellungen zu den Rechten des Europäischen Parlaments und zu dessen politischer Bedeutung.

Der Vorsitzende der Ortsgruppe JU-SWB, Roland Stricker, bedankte sich im Anschluss herzlich für die angeregte Diskussion aller Teilnehmer und verwies auf den nächsten Stammtisch der unter dem Motto „Schwarz/Grün – Eine Perspektive?“ steht.